



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

191 (26.4.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-280243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-280243)

Der Endspurt der 3224

Um die Siegespalme beim Berufsweitskampfe München, 26. April.

Der große Schlusskampf im vierten Reichs-Berufsweitskampfe der deutschen Jugend hat heute in der Hauptstadt der Bewegung begonnen.

Alle 3224 Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieses bisher größten Leistungstages der Jugend hatten sich zu der Feierstunde eingefunden.

Nach der Eröffnung begannen in 22 Hörsälen die berufstheoretischen und weltanschaulichen schriftlichen Prüfungen, für die vier Stunden Zeit zur Verfügung stehen.

Ludwig Uhlands 150. Geburtstag

Eine Gedächtnisfeier in Tübingen

Tübingen, 26. April.

Am 26. April jährte sich zum 150. Male der Tag, an dem Ludwig Uhland, Tübingens größter Sohn und Schwabens vollkommendster Dichter, dem deutschen Volk geschenkt wurde.

Die Blockade erneut durchbrochen

Durch drei englische Dampfer

London, 26. April.

Nach Meldungen aus Bilbao sind drei weitere englische Lebensmitteldampfer in baskischen Häfen eingetroffen.

Die Regierung von General Franco hat übrigens der britischen Regierung einen energischen Protest gegen das Verhalten des Schlachtschiffes „Goeb“ bei dem Versuch englischer Handelsdampfer, die Blockade Bilbaos zu durchbrechen, übermittelt.

Abendmusik

in der Konkordienkirche

Im Rahmen seiner allmonatlichen Abendmusiken veranstaltete Bruno Benjien in der Konkordienkirche eine Vorkonzert zum Sonntag „Cantate“.

Dem freudigen und doch zugleich besinnlichen Charakter des Tages entsprechend wählte Benjien als Eingangsstück J. S. Bachs Toccata, Adagio und Fuge in C-dur. Die Toccata betont in ihren raschen Anfangsläufen und dem machtvollen, echo-durchfleckten Basssolo stark das virtuose Element, ohne daß es dabei Selbstzweck würde.

Gleiche Ziele auch im Wirtschaftlichen

Die Deutschlandreise einer italienischen Industriellen-Delegation begann in Friedrichshafen

Friedrichshafen, 26. April.

In Friedrichshafen sind jetzt die 26 Mitglieder des faschistischen Industriellenverbands eingetroffen, die den Besuch der Reichsgruppe Industrie in Italien erwidern.

Bei dem Essen im Kurgarten-Hotel sprach namens der Reichsgruppe Industrie und der Industrieabteilung der Wirtschaftskammer Bärtemberg, Staatssekretär Trendelenburg Worte der Begrüßung.

Die italienischen Gäste ein, denen ein herzlich Empfang durch die Tausenden der zum Bahnhof gekommenen Zuschauer bereitet wurde.

Zum Schluß gab Staatssekretär Trendelenburg der Hoffnung Ausdruck, daß die italienischen Besucher angenehme Tage und bleibende Eindrücke in Deutschland finden möchten.

In seiner Erwidern bezeichnete Graf Volpi es als bedeutend, daß die Reize seiner italienischen Kameraden in Friedrichshafen begünne, aber dem noch immer der Name des Grafen Zeppelin hebe.

Die italienischen Jugendführer

fahren jetzt in das Ruhrgebiet

Münster i. W., 26. April.

Der italienische Jugendführer, Staatssekretär Ricci, und die 25. Balaia-Offiziere sind auf ihrer Deutschlandreise nunmehr in Münster in Westfalen eingetroffen.

National-spanischer Vormarsch

an der baskischen Front

Salamanka, 26. April.

Die der neueste nationale Heeresbericht meldet, haben an der baskischen Front die nationalen Truppen ihren Vormarsch fortgesetzt und befinden sich jetzt in unmittelbarer Nähe der Ortschaft Berriz.

Eine von Gueta in Norden vorgeschobene nationale Truppenabteilung hat den Berg Ascambola erobert. Es wurden zahlreiche Gefangene gemacht und Kriegsmaterial erbeutet.

historischen Friedenssaal, wo sich Vertreter der Partei und ihrer Organisationen, der Wehrmacht und der Behörden eingefunden hatten.

Nach diesem Empfang ging die Fahrt weiter in das Industriegebiet. An der Sportplatzschule der Marine-HS in Haltern am See harrten 2000 blaue Jungen der Marine-Gesellschafts Westfalens der Gäste.

Die Tat geschah in der Nähe von Wien Wien, 26. April.

Eine Gesandten-Tochter ermordet

Die Tat geschah in der Nähe von Wien

Wien, 26. April.

Wie erst jetzt bekannt wird, wurde Ingrid Wiengreen, die Tochter des paraguayischen Gesandten in Wien, in ihrem Kraftwagen, drei Kilometer von Reunikirchen entfernt, erschossen aufgefunden.

Ingrid Wiengreen, die in Wandsbek geboren ist und längere Zeit in Stuttgart gelebt hat — ihr Vater weilt seit dem vorigen Jahr auf Urlaub in Paraguay —, befand sich, wie die Feststellungen ergeben haben, auf einer Besuchsreise nach Wien.

Göring weilt in Rom

Morgen kehrt er nach Deutschland zurück

Rom, 26. April.

Ministerpräsident Generaloberst Göring ist am Montagvormittag in Rom ein, von wo er sich am Dienstag nach Deutschland zurückgeben wird.

Die Reichsausstellung „Schaffendes Volk“, die in der Zeit vom 8. Mai bis 8. Oktober in Düsseldorf einen umfassenden Querschnitt durch das schaffende Deutschland gibt, wird am 8. Mai durch den Ministerpräsidenten Generaloberst Göring eröffnet werden.

Einige besondere Gottlosenfilme, in dem Richter und Missionare verunglimpft werden sollen, vom Zentralkomitee der Gottlosenverbände 400 000 Rubel bereitgestellt worden sind.

12 000 Mark für einen Kinoplatz. Bei der Londoner Filmpremiere „Der Ehrung nach dem Raum“, die als Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten eines Krebs-Krankenhauses aufgesetzt war, wurde für einen Platz die Kinoleiste von 12 000 Mark bezahlt, der jähres Eintrittspreis, der je in einem Kino der Welt bezahlt wurde.

Kleiner Kulturspiegel

Schauspieluraufrührung in Leipzig. Das Städtische Schauspiel in Leipzig wird in der Spielzeit 1937/38 „Der Goldtopf“ von Ljudekovic und „Ein großer Mann privat“ von Harald Bratt zur Uraufführung bringen.

Schöpfer des Sachsenpiegels erhält ein Denkmal. Der Bildhauer, Prof. Hans Grimm, ist mit der Schaffung eines Gedenk-Reptow-Brunnens für Magdeburg beauftragt worden.

Eine deutsche Akademie der Wissenschaften in Prag. Das tschechoslowakische Unterrichtsministerium bereitet einen Gesetzentwurf vor, durch den die Deutsche Gesellschaft der Wissenschaften und Künste für die tschechoslowakische Republik in eine Deutsche Akademie der Wissenschaften und Künste umgewandelt wird.

Geld für Gottlosenfilm. Die Moskauer Zeitungen berichten, daß für die Verfilmung eines besonderen Gottlosenfilms, in dem Richter und Missionare verunglimpft werden sollen, vom Zentralkomitee der Gottlosenverbände 400 000 Rubel bereitgestellt worden sind.

Deutscher Walfang im Eismeer

Neue Fangschiffe im Bau und 170 Heringslogger rüsten

(Eigener Bericht der NS-Presso)

Bremen, 26. April.

Deutschland wird in diesem Jahre den Walfang im südlichen Eismeer, den es schon in der vergangenen Fangzeit mit großem Erfolge mit gescharterten norwegischen Flotten betrieben hatte, verstärkt fortsetzen.

Auch die deutsche Heringsloggerflotte, der für die

Ernährung des deutschen Volkes eine ständig steigende Bedeutung zukommt, wird im Rahmen des Vierjahresplanes mit verstärktem Nachdruck betrieben werden.

einfach, allein Leben und Ausdruck gewinnt. Benjien spielte die Stücke filigran und temperamentvoll und drachte sie zu eintrachtvoller Wirkung.

Neu war der Gedanke, die Blockflöte zur Ausgestaltung der Abendmusiken heranzuziehen. Hans Vidius Willradts Spielte — von Benjien jurisdiktierend an der Orgel begleitet — drei Sätze aus der Sonate in F-dur Nr. 4 von G. F. Händel, die auch als „Konzert für Orgel und Orchester op. 4 Nr. 3“ bezeichnet, und entfaltete dabei große technische Fähigkeiten.

Die prächtige Choralmotette „Lobe den Herren“ von D. Dillier, die ihres Stiles wegen gut in den Rahmen aller Kunst wohl, und zwei Chorätze von J. S. Bach gaben dem „Kurfürstlichen Singkreis“, dessen Leitung neuerdings B. Benjien übernommen hat, Gelegenheit, sein beträchtliches Können unter Beweis zu stellen.

Das stumme Klavier

Schon seit langem werden im Musikunterricht sogenannte „stumme Klaviere“ benutzt,

bei denen eine Uebung der Fingerfertigkeit möglich ist, ohne daß andere Schüler oder sonstige Zuhörer gestört werden. Da bei diesen Apparaten indessen überhaupt kein Ton erklingt, war es auch nicht möglich festzustellen, ob der Uebende falsch oder mit schlechtem Anschlag spielte.

Eine deutsche Akademie der Wissenschaften in Prag. Das tschechoslowakische Unterrichtsministerium bereitet einen Gesetzentwurf vor, durch den die Deutsche Gesellschaft der Wissenschaften und Künste für die tschechoslowakische Republik in eine Deutsche Akademie der Wissenschaften und Künste umgewandelt wird.

Geld für Gottlosenfilm. Die Moskauer Zeitungen berichten, daß für die Verfilmung eines besonderen Gottlosenfilms, in dem Richter und Missionare verunglimpft werden sollen, vom Zentralkomitee der Gottlosenverbände 400 000 Rubel bereitgestellt worden sind.

Das stumme Klavier

en
Richtshafen

ch Vertreter der
nen, der Behr-
gefunden hatten,
n-Nord, Reichs-
ht, der in seiner
Bedeutung des
er sei ein Krieg
dreißig Jahre
habe. Gesandte
die hier unter
en den Befähig-
l.
Russolini und
Schloß der Gau-
allener erwidern
„viva“ auf Adolf
die Fahrt weiter
t. An der See-
Gallern am See
Marine-Gesell-
Dom jenseitigen
Untertrupp dem
genführer Ho-

ermordet
ge von Wien

en, 26. April.
wurde Jugend
des paraguayi-
en Kraftwagen,
en entfernt, er
andsbel geboten
et gelobt hat -
n Jahr auf W-
ch, wie die Beh-
einer Wo-
Reichsstadt hat
urz danach muß
Ein Gendarme
Ingrid Blen-
ffen, in ihrem
heuer Kranken-
Sonntag den
Allem Ansein
A u d m o r d.

Rom

land zurück
m, 26. April.
cht Göring hat
ein, von wo er
land zurück-
ffendes Volk,
s 8. Oktober in
von Querscham
s gibt, wird am
enten General-
Es handelt sich
Mittelpunkt die
steht, um die
gezielte Aus-

Rinópolis

Der Sprung
blättern über-
s-Grankenbau-
einen Platz die
Abtl., der archä-
Rino der Welt

Polnische Dichter

den Aund-
Verbesserung
u nach einer
adiogeograph
werden. Ein
für die Kober-
in Japan und
Essentialien
Hoffnung auf
Ansprüche.
die Wände
omanten wie-
de Anordnung
den einzelnen
Pausen gegen

Die Ver-
ler hat Pro-
von japani-
Anna von Bo-
schaupten, daß
es Jahres zu
wahre Japan
artikeln beh-
und zur An-
nd.

Wahrheit — offen ausgesprochen

Ehrlidher Amerikaner vergleicht hier Deutschland und USA

Neuyork, 26. April.

Die in Philadelphia erscheinende Zeitung „Philadelphia Herald“ nimmt in einem Leitartikel zur Pressefreiheit in Amerika im allgemeinen und zur Haltung der amerikanischen Presse gegenüber dem neuen Deutschland im besonderen Stellung. Es wird darin u. a. erklärt: Kein gerecht denkender Mensch wird erwarten, daß die Presse der Wahrheit entsprechende Tatsachen unterdrücken soll. Wenn aber die Presse statt Tatsachen absichtliche Entstellungen oder geradezu Lügen bringt aus niedrigen Beweggründen, so ist das einfach ein Mißbrauch der Pressefreiheit. Wohin das führt, haben wir erfahren, als durch eine alle Leidenschaften aufwühlende Propaganda der Presse unser Volk in einen Krieg hineingerissen wurde.

Auch nach dem Kriege hat eine vielfach fluchwürdige den Frieden der Völker störende Propaganda unser Volk gegen das deutsche und vor allem gegen den Führer Deutschlands aufzuwecken versucht.

Und mit welchen heimtückischen Mitteln man da oft zuwege geht, zeigen die in auffällenden Buchstaben die Aufmerksamkeit der Leser auf sich ziehenden, oft ganz irreführenden Ueberschriften von Artikeln.

Wo ist der gute Wille?

... Man redet viel von dem „guten Willen“, und sicherlich wäre es im Interesse des Friedens, diesen guten Willen anderen Völkern gegenüber in der Presse zu zeigen, aber davon ist man noch weit entfernt. Im Gegenteil: man findet nur die gehässigen Auslassungen und absichtlichen Entstellungen, wodurch die Bezie-

hungen der beiden Völker immer wieder getrübt werden.

An anderer Stelle brandmarkt das amerikanische Blatt noch scharfer die niedrige Methode des dauernden Mißtrauensjägens bei der amerikanischen Öffentlichkeit. Es schreibt: „Immer wieder redet ein Teil der Presse unseres Landes von Krieg und drohenden Kriegswolken und entblödet sich nicht, gerade den Mann, der vier Jahre lang den Krieg mit all seinen Schrecken mitgemacht hat, als eine Bedrohung des Friedens hinzustellen.“

Rein, gerade Hitler ist ein Fort des Friedens, und wenn er auf ein gerüstetes Deutschland dringt, so tut er es, um dadurch die wirklichen Friedensförderer von seinen Grenzen fernzuhalten.

USA-Zeitungen, die lügen

Wie kommt es, daß vorurteillose Amerikaner, wenn sie einmal selbst Deutschland besucht und die Augen aufgemacht haben, ein ganz anderes Bild erhalten, als es eine hiesige Presse entwirft? Immer wieder liest man in amerikanischen Zeitungen von der Anechtheit, unter der die armen deutschen Arbeiter seufzen, und stellt demgegenüber das glänzende Los der Arbeiter in den Vereinigten Staaten. In Wahrheit wird in keinem Lande der Erde heutzutage für die Arbeiter mehr gesorgt als gerade in Deutschland, während die vielen einer Epidemie gleichenden Zustände der amerikanischen Arbeiter nicht gerade von großer Zufriedenheit und gesunden sozialen Verhältnissen in den Arbeiterkreisen zeugen. Wer einen Einblick in die hiesigen Arbeiterverhältnisse erhalten hat, muß staunen über die Gewalttherrschaft, die die Arbeiterführer ausüben, und zwar nicht immer zum Besten der Arbeiter.“

Das Streikfieber in Nordamerika

steigt weiter: Gewerkschaft diktiert Eisenbahner-Ausstand

Neuyork, 26. April.

Die Vereinigten Staaten, die in letzter Zeit von einer Streikwelle riesigen Ausmaßes erschüttert wurden, stehen wiederum am Vorabend eines Streiks, der für die gesamte Volkswirtschaft schwere Schädigungen nach sich ziehen muß. Die Schlichtungsverhandlungen zwischen der Eisenbahnergewerkschaft und Vertretern von acht Eisenbahngesellschaften, die zunächst eine einstündige Vertagung eines ursprünglich für Samstag angeetzten Streikes brachten, haben sich nunmehr zerschlagen. Ein Versuch des Bundesrichters, einen Ausgleich her-

beizuführen, verlief gleichfalls ohne Erfolg. Jetzt hat die Gewerkschaft als Zeitpunkt des Streikausbruchs Montag, 18 Uhr, festgesetzt.

Die Gewerkschaftsführer haben erklärt, daß der Streik nicht nur den gesamten Güterverkehr in Neuyork, sondern auch die Beförderung von Fahrgästen stilllegen werde. Dem Streikbeschluß liegt die Forderung einer 40prozentigen Lohnerhöhung für Bahnarbeiter zugrunde.

Die Vertreter der Bahngesellschaften erklären, daß jetzt nur noch ein Eingreifen des Präsidenten Roosevelt den Ausbruch des Streikes verhüten könne. Der Präsident, so betonen sie, sei laut Bahnarbeitergesetz zu einem solchen Eingriff verpflichtet.

Edens Brüsseler Gespräche

haben begonnen und erfassen auch das Westpakt-Problem

Brüssel, 26. April.

Der englische Außenminister Eden, der in Begleitung seiner Frau und seines Sekretärs am Sonntagabend in der belgischen Hauptstadt eintraf, nahm am Montagmorgen seine politischen Besprechungen mit den belgischen Staatsmännern auf.

Das Arbeitsprogramm des englischen Außenministers sieht zunächst eine Unterredung mit dem belgischen Ministerpräsidenten van Zeeland vor. Eden wird darauf in der englischen Botschaft frühstücken und am Nachmittag von König Leopold im Schloß von Laeken empfangen werden. Abends findet im Außenministerium ein Festessen zu Ehren des englischen Gasten und seiner Gemahlin statt.

In den parlamentarischen Kreisen Belgiens wird dem Besuch des englischen Außenministers gerade jetzt kurz nach der Unterzeichnung der französisch-englischen Erklärung über die Unverletzlichkeit Belgiens und seine neue Stellung in Westeuropa große Bedeutung beigemessen. Man zweifelt hier nicht daran, daß Eden und van Zeeland sich insbesondere über die Möglichkeit des Abschlusses eines neuen Westpakt unterhalten werden. Aber auch die wirtschaftlichen Fragen sollen zwischen den beiden Staatsmännern erörtert werden. Wie verlautet, will der belgische Ministerpräsident den englischen Außenminister über die ersten Ergebnisse der von seinem Mitarbeiter Maurice Frère geführten Voruntersuchungen über die wirtschaftlichen Beziehungen der europäischen Länder untereinander in Kenntnis setzen.

„Außerst befriedigt“

WAS meldet noch: Die erste Besprechung zwischen Eden, van Zeeland und Spaak dauerte am Montag von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Eden bog sich anschließend in die englische Botschaft.

Außenminister Spaak erklärte einigen Jour-

nalisten, daß über die erste Fühlungsprobe mit dem englischen Außenminister außerst befriedigt sei.

Am Dienstag wird Eden mittags Gast des Ministerpräsidenten van Zeeland sein, mit dem er bei dieser Gelegenheit eine neue Unterredung haben wird.

Die englisch-französische Erklärung über die Entlassung Belgiens aus seinen Locarno-Verpflichtungen findet in der britischen Presse weiter starke Beachtung. Die meisten Londoner Blätter nehmen diese neue politische Tatsache mit völliger Gelassenheit hin und wollen in ihr keineswegs eine politische Sensation sehen.

Rotmord erschlägt ein Kind!

Die Rache französischer Marxisten

Paris, 26. April.

In Lyon ist der neunjährige Reife des rechtsstehenden Vorsitzenden des Handelsgerichts von einer Horde jugendlicher Marxisten überfallen und so schwer verletzt worden, daß er bald darauf starb.

Der Junge fuhr mit seinem Rade durch ein marxistisches Stadtviertel und wurde dort plötzlich von etwa 15 halbwüchsigen Burschen zum Absteigen gezwungen. Dann ging ein Haufen von Steinen auf den als „Faschistenkind“ bekannten Neunjährigen nieder. Er wehrte sich verzweifelt, und es gelang ihm schließlich, sich seiner marxistischen Angreifer zu entledigen und zu seinen Verwandten zurückzukehren. Einige Stunden später erlag er den schweren Verletzungen, die er bei dem Ueberfall davongetragen hatte.

Diese vielschichtige Muttat zeigt mit erschütternder Deutlichkeit, wie weit die marxistische Verheerung in Frankreich schon gediehen ist. Die planmäßig von Moskau geführte Terrorisierung aller Nichtmarxisten macht selbst nicht mehr vor Kindern halt!

Unsere italienischen Gäste auf Deutschlandfahrt



Zwei Bilder vom Empfang der italienischen Journalisten-Delegation im Jagdsaal des Schwetzingen Schlosses
Fotos: Geschwindner, Karlsruhe



Reichsstatthalter Sprenger besichtigt mit den italienischen Schriftleitern das Gelände des Erbhofdorfes Rosengarten
Aufn.: L. Hasselmann, Worms



Der Führer der italienischen Jugend, der Staatssekretär Ricci, mit Baldur von Schirach auf der Fahrt durch München
Foto: Presse-Bild

Letzte badische Meldungen

Schülerin tödlich verunglückt

Heidelberg, 26. April. Die 12jährige Schülerin Friedlunde Meher war am Freitag...

Wandergesellen nahmen Abschied

Karlsruhe, 26. April. Die Anregung der Deutschen Arbeitsfront, im Handwerk...

So konnte unser Heimatgau Baden am Sonntag die erste Gruppe der wandertrosten Handwerker...

Am Sonntagvormittag 10 Uhr kam die 18 Mann starke Wandergesellen am Karlsruher Schloss...

Dann begaben sich die Wandergesellen auf die Reise und waren mit ihrem Ranzel und Wanderstock...

Raffenschänder verhaftet

Bretten, 26. April. Der jüdische Viehhändler Viktor Weingärtner wurde wegen Raffenschändens...

Freiburgs Postbahnhof in Betrieb

Hauptknotenpunkt des Paketverkehrs

Freiburg, 26. April. In einer feierlichen Feier wurde am Freitagabend der schon seit dem 5. April in Betrieb genommene Neubau...

Bei der Feier sprach Postrat Freund, in dessen Händen die Planfertigung und die oberste Verwaltung...

Bunte Chronik aus Odenwald und Bauland

Der Kreis Buchen in Karlsruhe / Ein bunter Dorfabend in Werchingen

Buchen, 26. April. (Eig. Bericht.) Nicht weniger als 100 Partei- und Volksgenossen aus dem Kreis Buchen...

Am Geburtstag des Führers webten von allen Häusern Fahnenkreuzfahnen zum äußeren Zeichen der Freude...

Am Dienstagabend fand auch in feierlicher Weise die Ueberführung der Schulentfesseln in die SA...

Ein Erbhöfedorf „Rosengarten“ an der Nibelungenstraße

Grundsteinlegung zu dem neuen Abschnitt des Siedlungsprogramms in Anwesenheit der italienischen Gäste

(Eig. Bericht des „Fahnenkreuzbanners“)

Worms, 26. April. Dort wo die Nibelungenstraße, die von der Wormser Rheinbrücke herabführt...

Zeitpunkt die Grundsteinlegung zu dem im Aufwachen begriffenen Erbhöfedorf Rosengarten stand.

Hast hundert Jahren weiden über dem weiten Gelände des ersten schon in seinen Grundmauern errichteten Hofes dieses neuartigen Gemeinwehens...

Außenabteilung des Rechnungshofs eröffnet

Reichsstatthalter Robert Wagner und Ministerpräsident Köhler sprachen

(Eigener Bericht)

Karlsruhe, 26. April. Mit einem eindrucksvollen Staatsakt im Vollstuhlsaal des früheren Badischen Landtags wurde Samstag...

Zu der Feier waren Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner, Ministerpräsident Köhler, Minister Schmittknecht, die württembergischen Minister Dr. Schmid und Dr. Dehlinger...

Mit dem ersten Satz des Sonnenaufgangs Quartetts von Hahn, vom Oswald-Quartett der Badischen Hochschule für Musik gespielt, wurde die Feier eingeleitet...

Wenn heute die Rechnungshöfe der südwestdeutschen Länder auf das Reich übergeben, so bedeutet auch diese Reform nichts anderes als einen Teil der großen Reichsreform...

Ministerpräsident Köhler gab in kurzen Zügen einen Rückblick über die Entwicklung der Rechnungshöfe in den drei südwestdeutschen Ländern...

Ministerpräsident Köhler sprach den Dank aus, daß Karlsruhe als Sitz der neuen Reichsstelle gewählt wurde. Er dankte auch den Beamten und Angestellten des Rechnungshofes...

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

Umlandfeier der Realstufe. Zum 150. Geburtstag des Dichters Ludwig Uhland (26. April 1787) versammelten sich am Samstag...

Volksgedicht entpfrungen. Umland stand auf dem Boden der Romantik durch seine Neigung zum Volkstümlichen und Mittelalterlichen...

Aus Schriesheim

Schulung der Parteigenossen. Am Donnerstag, 22. April, sprach in der erweiterten Mitgliederversammlung der NSDAP Ortsgruppe Schriesheim, im Saal „Zur Rose“...

Von der Universität. Heidelberg, 26. April. Die Pressestelle der Universität Heidelberg teilt mit: Der a. o. Professor Dr. Fritz Liege-Kitthoff wurde beauftragt...

auf den fruchtbaren Feldern schon die Wehstangen der Maurer, wo bald die übrigen Höfe erheben werden. Man ist auch hier mit der Durchführung des besprochenen Meliorations- und Siedlungsprogramms...

Gauleiter und Reichsstatthalter Jakob Sprenger vernahmte mit der gestrigen Grundsteinlegung eine Großkundgebung für das dreitragige Siedlungsprogramm im Wiesloch...

In klaren, grundsätzlichen Ausführungen sprach Gauleiter Sprenger nach der Begrüßung durch Landesbauernführer Wagner über die Wege, die er mit dem Ziele der Ernährungsicherung gegangen sei...

Am Schluß seiner Rede legte Gauleiter Sprenger eine Urkunde in den Besitz des ersten Erbhöfedorfes. Ihr Text endet mit den Worten: Dieser Erbhöfedorf soll kommenden Geschlechtern zeugen von dem Willen Adolf Hitlers...

Landesbauernführer Wagner brachte hierauf ein „Sieg Heil!“ auf den Führer Adolf Hitler aus. Nach den Liedern der Nation schritten der Gauleiter und die Gäste durch das weitläufige Spalder der Formationen und der Volksgenossen zurück zu ihren Wagen...

Rohlenmeier im Bibliser Wald

Worms, 26. April. In den letzten Tagen traf eine Kolonne von Arbeitern aus dem Biberwald in dem Niddort Biblis ein, um die gewaltigen Holzmassen im Bibliser Wald einer wirtschaftlichen Verwendung zuzuführen...

Neues Weinglas: der Rheinbesenbecher

Alzheim, 26. April. Auf Anregung von Weinbauinspektor Georg Zehn wurde für Rheinbesen ein besonderes Weinglas geschaffen, der „Rheinbesenbecher“...

Der Nord an dem Jagdausseher aufgefährt

Frankfurt, 26. April. Am Sonntag konnte der Nord an dem Jagdausseher Ernst Hoffmann in Ruppert (Lamms) aufgefährt werden. Im Laufe der Ermittlungen waren die Wilderfamilie Wiegler und Erhart, die von vornherein im Verdacht standen...

Der N

Er hält sich Baumfälligen vor damit eine umm Gerabe noch ein, daß ja me mensstag dat: s schreiben, eine aufgelöste Gerbert, nichts wie fallen!

Geschäftssteuern fräulein in ein allig. Sie arbe haben ihre Ver geippt, nach d nährliche Anbe geben den Gesa unter Umständen freudig wochelub Ausgung es all wandtrotz dat, t briefkasten an: lang bevor der Soa, in den Briefe best, zu

Das ist ein K die Kappe alle geht! Dabei s kommen und g dem andern. A es rebe sich her dom Halle der dat - ohne N Zeit und um s naber die Verzu

Erstlich komm laub, der Wann führung geleb schweigend etwa eine bellöse Ver und Glauben e strammeln ein der Kunde den die Fremdbin jebungen. Aber den Angsträum lich getanen Pfl Rache einheilen. delogier Art ern driesthaften dast

Ehrung

Am Anschluß Sportabzeichen am Sonntag am lures kamer menslein in d hat. Diesen A Origigruppe N bandes Deutsche meiler Arnol i tri-bur, Kriml der Nachorganik strieder Litt 18jähriges Dien hielt eine Schön Kriminalinspektio Huber und A wadmelter der auf eine 25jährig rüchlichen, über hinklerisch aus Bildnis des Fül

Wa

Erfeul Durch eine kürz und bekanntlich d auf den Frühjal Es ist noch niem anderen Ländern verändert

Es war, wie d klär, auch tatsäc u. J. festgelegt 1936 etwas zu. einer Erhöhung e war man hierüb hier und da wur führunghaltung u nicht erhöht wür macht, daß ein at geschlichtet werde vernünftigen Ein haller zum Glück ril, die Hühnerz ergab einen um f nendbestand.

Nehmen wir w Monate November höherer Preis für worden wäre. Wa t! Unsere Deutl aus größten Weh gan undbedeutend dahn, das im Ja Monaten Novem insgesamt nur 10 ten unsere Hühner Preis erhalten im Vorjahre, ein worden, so daß in und Monaten die Preise erzielt hätte in denen der ist; denn dasbeie drei Wintermonat in den Monaten d als ein Drittel d oder genauer 36

Für diesen hohe Ziel der Erzeuger

Stroße
den Gäste

Der Nachtbriefkasten

Er hält sich gleichermaßen bereit, für die Sammeligen wie für die ewig Bedehnten, denen damit eine unwiderrücklich letzte Frist gesetzt ist. Gerade noch vor dem Zubettgehen fiel uns ein, daß ja morgen Lanté Marie ihren Namenstag hat; also auch noch eine Karte geschrieben, eine Vermummung über die schon angelegte Garderobe geworfen, und nun aber fort, nicht wie fort zum nächsten Nachtbriefkasten!

Geschäftsleute, nicht selten Edel und Bürokraten in einer Person, haben es weniger eilig. Sie arbeiten erst wie eine Uhr und haben ihre Briefe lust auf die Minute fertiggestellt, nach deren Ablauf ihre Arbeit schon nächste Rubeführung wäre. Mit dem beruflichen Geschäft erfüllt die Pflicht im Bufen, das unter Umständen noch erhöht wird durch ein freudig wedelndes Händchen, mit dessen spätem Ausgange es allerdings noch eine andere Bewandnis hat, treten sie den Gang zum Nachtbriefkasten an: Sie werden am Ziele sein, lange bevor der Postkutschmann mit dem großen Saal, in den er die guten wie die bösen Briefe stellt, zur Stelle ist.

Das ist ein Klappen und Wichtigen, wenn die Klappe alle Augenblicke auf und nieder geht! Dabei spricht keiner von denen, die da kommen und geben, auch nur ein Wort mit dem andern. Und doch könnte man glauben, es rede sich jemand mit quarerer Stimme dem Dalse herunter, was er auf dem Herzen hat — ohne Rücksicht auf die nachschlafende Zeit und um so häufiger und aufgeregter, je näher die Verzugsfrist heranrückt.

Ehrung von Polizeibeamten

Am Anstoß an die Verteilung des Ehrenabzeichens an nahezu 100 Polizeibeamte am Sonntag auf den Rennwiesen fand ein lautes kameradschaftliches Zusammensein in der neuen Rennwiesenasthätte statt. Diesen Anlaß benutzte der Führer der Ortsgruppe Mannheim des Kameradschaftsbundes Deutscher Polizeibeamter, Oberwachmeister Kraus, um 5 verdienten alten Polizeibeamten, Kriminalbeamten die Glückwünsche der Kameradschaft zu übermitteln: Polizeistatist Litzel, der vor einigen Tagen sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern konnte, erhielt eine schöne Führerblüte überreicht; dem Kriminalinspektor Gerst, Kriminalsekretär Huber und Andruska, sowie dem Oberwachmeister der Schutzpolizei Wittka, die auf eine Jubiläumspatente bei der Polizei zurückzuführen, übergab der Ortsgruppenführer künstlerisch ausgeführte Plaketten mit dem Bildnis des Führers.

Warum werden die Eier billiger?

Freudliche Entwicklung durch vernünftige Einstellung der Hühnerhalter. Durch eine kürzlich veröffentlichte Anordnung sind bekanntlich die Winterpreise der Eier jetzt auf den Frühjahrskurs herabgesetzt worden. Es ist noch niemals, weder bei uns noch in anderen Ländern vorgekommen, daß die Eierpreise neun Monate hindurch völlig unverändert geblieben sind.

Groß-Mannheim
Die Lohnzahlung für den 1. Mai ist geregelt

Das interessiert jeden Gefolgsmann / Das Sozialamt der DAF löst die von neuem auftauchenden Rechtsfragen

Trotz der Bemühungen des Gesetzgebers, allen deutschen Gefolgsmannmitgliedern am Nationalfeiertag des deutschen Volkes eine durch Entgeltausfall ungetriebene Festesfreude im Kreise der Betriebskameraden zu gewährleisten, sind immer wieder Schwierigkeiten aufgetreten, die die Unkenntnis des anzuwendenden Rechts erkennen lassen. Dies hat das Sozialamt der DAF veranlaßt, für die Gesamtwaltungen die in jedem Jahr von neuem auftauchenden Rechtsfragen im Zusammenhang zu erörtern und ihnen die entsprechenden Lösungen, die wir im folgenden kurz zusammenfassen, an die Hand zu geben.

Lohnzahlung gleichmäßig geregelt

Bei allen Lohnfragen ist von dem Grundsatz auszugehen, daß am 1. Mai jeder Streit über Lohnfortzahlungen durch das Gesetz über die Lohnzahlung am Nationalen Feiertag des deutschen Volkes vom 26. April 1934 ausgeschlossen werden sollte. Da nach diesem Gesetz die Lohnzahlung für alle Betriebe gleichmäßig geregelt worden ist, ist es wesentlich, ob ein Gefolgsmann ständig oder unfähig beschäftigt ist. Auch das

unfähig beschäftigte Gefolgsmannmitglied muß also am 1. Mai so gestellt werden, daß ihm durch die Arbeitsunterbrechung kein Lohnausfall entsteht. Ohne Bedeutung ist dabei eine Vereinbarung sowohl über eine bestimmte Anzahl von Arbeitstagen als auch darüber, daß sich die Dauer der unfähigen Beschäftigung etwa nach der Leistung eines bestimmten Arbeitsmaßes ausdrücken sollte. Andererseits kann natürlich bei einer täglichen Einstellung, wie sie in Fischerei-Lösungsbetrieben üblich ist, kein Anspruch auf Lohnzahlung geltend gemacht werden, da an diesem Tage weder rechtlich noch tatsächlich ein Arbeitsverhältnis besteht.

Das erwähnte Gesetz will dem Gefolgsmann auch nicht in jedem Fall für den 1. Mai eine Sondervergütung gewährleisten. Entsteht für den einzelnen durch die Arbeitsruhe dieses Tages kein tatsächlicher Lohnausfall, weil etwa die ordentliche Feiertagsarbeit am 1. Mai zusammenfällt, so entsteht für ihn auch kein Lohnanspruch. Das gibt aber wieder dem Betriebsführer kein Recht, auf den 1. Mai zusätzlich eine Feiertagsarbeit zu legen.

Daraus ergibt sich gleichzeitig die Behandlung der Betriebe, in denen Kurzarbeit geleistet wird. Wenn auch dem Betriebsführer

das Recht zusteht, aus den innerbetrieblichen Bedingungen heraus die jeweiligen Ausfertigung zu bestimmen, so darf er, wenn bisher an dem Wochentag, auf den der 1. Mai fällt, regelmäßig gearbeitet wurde, nicht ohne weiteres den Nationalfeiertag des deutschen Volkes als Ausfertigung bestimmen. Natürlich können sich innerbetriebliche Gründe einstellen, die eine derartige Verschiebung unumgänglich machen. Nur in einem solchen Fall könnte der Ablehnung einer Lohnzahlungspflicht keine Bedenken entgegengehalten werden. Im übrigen sei hier noch hinsichtlich der Frage, ob der 1. Mai für die Kurzarbeiterunterstützung als Ausfertigung anzusehen ist, auf die Regelung in der Verordnung vom 5. September 1936 hingewiesen.

Für Kostand- und Arbeiter gilt entsprechend dem der Maßgabe, daß die Zahlungspflicht des Betriebsführers nicht davon abhängig ist, ob dem Betrieb an diesem Tage eine Grundförderung gezahlt wird oder nicht. Die Lohnhöhe richtet sich regelmäßig nach der Höhe des Lohns, den der Gefolgsmann verdient hätte, wenn am 1. Mai gearbeitet worden wäre. Sofern also eine regelmäßige Lieberarbeit in einem Betriebe zur Gewohnheit geworden ist, muß auch für den 1. Mai das Lieberlohn dementsprechend gezahlt werden. Ebenso ist für Kurzarbeiter die Lohnhöhe nach dem regelmäßigen arbeitsmäßigen Verdienst zu beurteilen, während Arbeiter den durchschnittlichen Akkordverdienst ihrer Gruppe erhalten. Die am 1. Mai in Ausnahmebetrieben beschäftigten Gefolgsmannmitglieder haben als Ausgleich den vorgesehene Feiertags- oder Sonderzuschlag zu beanspruchen. Dasselbe gilt, wenn verbotswidrige Arbeit verlangt und geleistet wird.

Der 1. Mai und dein Urlaub

Die Urlaubsfrage ist so zu behandeln, daß bei Bemessung des Urlaubs nach Arbeitstagen der 1. Mai nicht auf die Urlaubstage anzurechnen ist, während bei Bemessung nach Kalendertagen der Nationale Feiertag wie jeder andere Sonntag als Urlaubstag zu werten ist. Die Entlohnung regelt sich dementsprechend.

Es ist ferner darauf hinzuweisen, daß auch in diesem Jahr für Heimarbeitler daran gedacht ist, sie für den 1. Mai wirtschastlich zu sichern. Nach einer Verlautbarung des Reichsarbeitsministers wird erwartet, daß jeder in Heimarbeit Beschäftigte 4/5 des im Monat April verdienenden Entgelts erhält. Dabei soll das Entgelt nicht etwa dadurch wieder ausgeglichen werden dürfen, daß entgegen den geschäftlichen Erfordernissen für den Rest des Monats von weiteren Arbeitsleistungen abgesehen wird. Ein solches Verfahren würde dem Gedanken der Arbeitsverbundenheit und damit dem Sinn des Nationalen Feiertags völlig widersprechen. Zwischenheimarbeitern, die selbst wesentlich am Stück arbeiten, soll das von ihnen für den Feiertag gezahlte Entgelt von den Auftraggebern ersetzt werden.

... und die Kino- und Gasthausangestellte

Abschließend bedarf es für Angestellte in Lichtspieltheatern noch des Hinweises, daß die maßgebenden Tarifordnungen Vorführungen am 1. Mai nur von 18 Uhr ab zulassen, während hinsichtlich der im Gastwirtschaftsberwerb üblichen Verlegung der Feiertage für die in diesem Gewerbe Beschäftigten an die Notwendigkeit einer entsprechenden Anwendung der erörterten Ausfallausgleichsbestimmungen erinnert sei. Als wichtig ist für diesen Fall noch zu erwähnen, daß es für die Berechnung des Verdienenausfalls an Wochentagen bei den Fernprojektorführern zweckmäßig ist, der Berechnung ein Sechswöchensgehalt des Vormonats zu Grunde zu legen.

Deutschland ist schön. Laßt deutsche Kinder an der Schönheit deutscher Heimat Anteil haben!

Konzert des Sängerbundes Seckenheim

Der gemischte Chor des Vereines tritt zum ersten Male auf

Mit einem sehr reichhaltigen bunten Programm trat der NSDAP Sängerbund Mannheim-Seckenheim in seinem diesjährigen Frühjahrskonzert vor die Öffentlichkeit. Zur Mitwirkung hatte man die Regimentskapelle der 110er aus Mannheim unter der oft bewährten Leitung ihres Musikleiters Andreas Kraus gewonnen. An rascher Folge wickelte sich die abwechslungsreiche Vortragsfolge ab.

An der Spitze stand ein Marsch der 110er, die ihre Leistung von einem Konzert zum anderen steigern. Musikmeister Kraus leitete mit seiner Kapelle wichtige Aufbaumarbeit, die einzelnen Instrumente sind erheblich besser besetzt, und so macht es Freude, den feischen jungen Musikern zuzuhören. Nach dem sehr schwierigen, saubere gefuntemen Chor „Der Morgen“ von Baumann, bot die Regimentskapelle Vorhins festliche „Reit-Quartette“. Mit zwei vaterländischen Liedern der Chor wieder seine wichtige Arbeit unter Beweis. Er sang weiter zwei Volkslieder in guten, wenn auch teilweise für den Charakter der Volkslieder etwas komplizierten Tönen. Besonderen Beifall fanden die Sänger mit zwei Chorwörtern ihres ausgezeichneten Dirigenten Emil Landhäuser nach Gedichten von Hans Glöcklein. Landhäuser's wirkungsvolle Kompositionstechnik ließ bereits „Doch sonnige Pfalz“ erkennen. Der durchschlagende Erfolg aber wurde das urmusikalische, frische „Auf froher Wanderfahrt“ für Männerchor und Blasmusik, ein schönes, anfeuerndes Marschlied, das nur

durch den romantischen Text Glöcklein's ein wenig an Wirkung einbüßt.

Die Kapelle der 110er holte sich reichen Beifall mit den schnellen Militärmärschen und den angeregten Melodien aus Webers „Freischütz“. Im zweiten Teil wurde die Adolfs-Hiller-Kantate von Blume freudig aufgenommen, und die 110er machten eine Zugabe machen. In diesem Teil stellte Emil Landhäuser den gemischten Chor des Vereines heraus, der bereits für beachtliche Leistungsfähigkeit erreicht hat, wie der dynamisch und tonlich ausgezeichnet beherrschte Abendchor aus R. Kreuzers „Das Nachtlager von Granada“ und das etwas sentimentale Lied „Heimat“ von E. H. Fischer bewiesen. Als Höhepunkt des Frühjahrskonzertes gab es den „Preis der deutschen Kunst“ aus Richard Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ in der zusammenfassenden Bearbeitung Hugo Rabners. Die Bearbeitung hat an der Instrumentation und dem Chorgesang nichts verändert. Die Ansprache des Hans Sachs sang mit seiner klaren Stimme und reicher Gestaltungskraft der bekannte Baritonist Hans Kohl. Die Orchesterbegleitung führten die 110er aus, die hier zeigten, daß sie auch ordentliche Streichmusik machen können. Bis ins letzte ansaerbeitet waren die Chöre, so daß Landhäuser mit dieser Aufführung dem Konzert einen freudig aufgenommenen feierlichen Abschluß geben konnte.

Kameradschaftsabend der Hammelburger. In dieser Veranstaltung, die am Samstagabend stattfand und über die wir bereits ausführlich berichteten, ist wie uns mitgeteilt wurde, gesagt worden, daß man in seiner Mannheimer Tageszeitung eine Zurückweisung der Grenzläger des Strahburger Zenders über das Lagerleben gelesen habe. Wir stellen dazu fest, daß das „Dankkreuzbanner“ in seiner Ausgabe vom 16. März eine ausführliche Schilderung des Lagerlebens in Hammelburg veröffentlicht hat, die den Strahburger Läger mit aller Schärfe und Deutlichkeit entgegengetreten ist. — In Vertretung der Namensangaben reisen hier vier außerdem mit, daß es Obergreißler v. B. 1018 bei m war, der in seiner Ansprache seiner Freude über die gute Kameradschaft Ausdruck gab, die sich in dem Treiben kundtat. — Oberleutnant d. R. Cammerer hielt die Begrüßungsansprache.

Anordnungen der NSDAP

- Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung „Kampf der Gefahr“, Mai-Kauf, liegt zum Abholen bereit.
- Ortsgruppen der NSDAP: Strahlmarkt, Am 27. April, 20.15 Uhr, Mitgliederversammlung im „Bienen“, N. 7, 7. Es spricht Vg. Gaggelitz, München. Teilnehmern haben alle Parteigenossen und Parteigenossinnen sowie Parteianwärter, Walter und Warte der DKB, NSB und NSD.
- Ortsgruppe Wackerturn, 26. 4., 20.15 Uhr, im Planetarium: Erweiterte Mitgliederversammlung. Es spricht Vg. Gaggelitz-München über „Die Partei im Kampf für Deutschland“.
- Heidenheim-Welt und -Ch. 27. 4., 21 Uhr, Betsprechung lautlicher Politischen Leiter und der Vertreter sämtlicher Gliederungen im „Alten Schützenhaus“.
- Wienhof, Am 27. 4., 20.30 Uhr, Sitzung sämtlicher Politischen Leiter und Politischen Leiter-Kandidaten bei Vg. Ferrel, P. 4, 8.
- NS-Frauenchaft: Redarhdt-Ch. 26. und 27. 4., 19 Uhr, 3. Fischhof in G 2, 13.
- Wienhof, 26. 4., 20.15 Uhr, Heimabend im „Geddon“, P. 5.
- Wienhof, 26. 4., 20.30 Uhr, Heimabend im evangelischen Gemeindehaus.
- Gumboldt, 26. 4., 20 Uhr, Vorkreis in der Alpborthofe 1.
- NS: Mann 171, Weiz. Aufnahme in Sonderformationen. Alle Jugendlichen, die am 20. April 1937 in die Hitler-Jugend aufgenommen wurden, können sich für die Sonderformationen Stellenbienst-Gefolgsmann, Motor-Gefolgsmann, Marine, Technische Vereinstätigkeit (Radfahrerschicht), Luftsport-Gefolgsmann im Schützengarten, Zimmer 63, anmelden.
- NSDAP: Schwemingerhdt, Sämtliche Wädel der Schichten Hälste, 2. Roh und Weber haben am 27. 4. Heimabend in L. 2, 9.
- Untergrau, 26. 4., 20 Uhr, Besprechung der Gruppenführerinnen und Stellenleiterinnen in N. 2, 4. Gruppe 11/171, Gumboldt 1. Die ganze Gruppe tritt am 27. 4. um 20 Uhr auf dem Marktplatz in Ruff, mit Sportzug zum Sporiapark an. Nichtturnerinnen Turnschuhe mitbringen.
- Wienhof, Schult W. Hammerl, 26. 4., Heimabend in der Schützenhalle.
- NSDAP: Wackerturn, Alle Betriebsstellenleiter (im Bedienungsfalle deren Stellvertreter) erscheinen am 27. 4., 20.30 Uhr, im Geschäftszimmer, Betsdowstraße 15, zu einer wichtigen Besprechung wegen des 1. Mai.
- Gumboldt: Wackerturn, Heimabend mit der Frauenchaft am 26. April um 20 Uhr im „Geddon“ in P. 5. Sprechstunden dienstags von 20-21 Uhr in P. 7, 7a.
- Ortsgruppenleiterinnen, 27. 4., 20.30 Uhr, Arbeitsbesprechung in L. 4, 15 (Bürozimmer).
- NSDAP: Oberweissenhof, Es können noch weitere Quartiere freigegeben werden, so daß noch eine Anzahl Kameraden mit Angehörigen und Bekannten mitfahren können. Anmeldungen umgeben bei den Abteilungen ober auf der Geschäftshalle, Große Wetzelsstraße 5.

Oberleutnant Brinkmann gewinnt „Littorio-Preis“

Erstklassige Leistung im schwierigen Paarpringen

Unsere deutschen Reiteroffiziere halten sich bei dem erst begonnenen Internationalen Reitturnier in Rom ganz ausgezeichnet.

Der Wettbewerbstarke hatte 13 Hindernisse aufzuweisen. Die Aufgabe bestand darin, daß jeder Reiter zwei Pferde über die Bahn zu bringen hatte, wobei die Fehler beider Pferde zusammen und die Zeit für den gesamten Ritt einschließlich des Pferdewechsels genommen wurde.

Korona und Unari einen fehlerlosen Ritt hinzulegen, aber die Zeit von 3:31,8 Minuten war um 23 Sekunden schlechter als die von Oberst Brinkmann.

„Sieger und Pferde in Karlsruhe“

Die Verbindung von kugelsportlichen Veranstaltungen mit einem umfang- und abwechslungsreichen pferdesportlichen Programm hatte sich am Sonntag als überaus glücklich erwiesen.



Weltbild (M)

Er will Deutscher Meister werden Albert Esser, der als Herausforderer um die Deutsche Boxmeisterschaft im Leichtgewicht am 30. April im Berliner Sportpalast auf den Titelverteidiger Kretschmar trifft

30 Jahre Spielvereinigung 07 Mannheim

Daß man es in den Kreisen der SpBv. 07 Mannheim versteht, Feste zu feiern, das bewies der vergangene Samstag.

Bereitsführer Reber begrüßte die anwesenden Gäste. Ein kleines Mädchen von fünf Jahren eröffnete mit einem Prolog das Programm des so gefellig und heiter verlaufenen Abends.

Herr Bauder, ein altverdientes Mitglied des Vereins, hielt hierauf die Festrede, die den Werdegang des Vereins wiedergab.

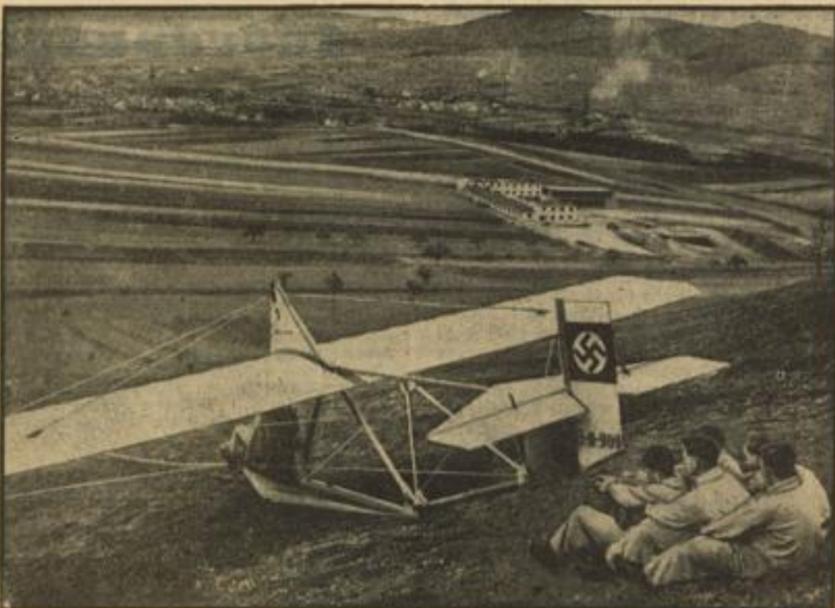
Nun nahm Vereinsführer Reber die Ehrung verdienter Mitglieder vor. Nicht weniger als sechs Gründungsmitglieder konnten mit der goldenen Vereinsnadel und weiteren sieben Mitglieder für 10-jährige Vereinszugehörigkeit mit der silbernen Nadel geehrt werden.

erste Mannschaft erhielt als Anerkennung einen goldenen Siegelring überreicht.

Hieraus eröffnete Kreisführer Heck die Reihe der Gratulationen, dem sich DAV-Ortsgruppenführer Stahl und eine große Reihe befreundeter Vereine anschloß.

Dann kam endlich die Jugend zu Wort, um bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein zu schwingen.

Josef Besselmann (Köln), der Deutsche Vorzeitleiter im Mittelgewicht, hat auf dem vorgeschriebenen Weg den französischen Weltmeister Marcel Thil um den Titel gefordert.



Die neue Segelfliegerschule Hammerich eingeweiht. Am Ausgang des Neuwieder Beckens, angesichts der Eitel-Höhenzüge, erhebt sich die neue Segelfliegerschule Hammerich, die gestern ihrer Bestimmung übergeben wurde.



Deutschland schlug Belgien im Fußball-Länderkampf in Hannover. Der Mittelstürker der deutschen Ländermannschaft, Goldbrunner, München, muß kurz vor dem Spiel, in dem Deutschland mit 1:0 siegte, der Fußballfreudigen Jugend Hannovers Autogramme geben.

Der Tag des deutschen Kanusportes

Wohl zeigte der Sonntagsschimmel in den frühen Morgenstunden ein nicht gerade freundliches Gesicht, aber der Regen blieb wenigstens in den Vormittagsstunden aus.

Die Verbandsleiter der internationalen Kanusportverbände gab in tiaren Worten einen Rückblick auf das für den deutschen Kanusport so ausschlagreiche und erfolgreiche Sportjahr 1936 mit den Olympischen Spielen als Spielplan.

In den Nachmittagsstunden erfolgte die gemeinsame Aufstellung am Strandbad für die Rheinvereine, auf dem unteren Redar bei der BRG die der Redarvereine, sowie Sandhofens, Krieldienwart Ademann bzw. sein Stellvertreter Glock hielten die Dietansprachen.

vertreter Glock hielten die Dietansprachen, bei der Betonung, daß die Dietarbeit heute ein wesentlicher Faktor in der sportlichen Erziehung sei.

Anschließend fuhren auf dem Rhein etwa 18 Boote mit 255 Teilnehmern auf, während am dem Redar über 100 Boote mit mehr als 150 Teilnehmern fargemacht wurden.

Schießen abgebrochen

Die Schießen auf der Bahn in Friedenheim gestellten sich zu einem vollen Erfolg. Rund 4000 Zuschauer waren gekommen, um die besten Amateure aus dem Reich mit dem schottischen Smith im Kampf zu sehen.

Jugend-Punktfahren: 1. Hohmann (Friedenheim) 13 P.; 2. Heiler (Mannheim) 12 P.; 3. Ulrich (Mannheim) 11 P.; 4. Fickert (Friedenheim) 4 P.

Werkens siegt in Holland

Auf der holländischen Bahn in Leeuwarden wurden am Sonntag international besetzt Radrennen durchgeführt, die auch die besten Kölner Toni Werkens und Hürten im Wettbewerb haben.

Radspport-Kollijen

Matthias Engel, mit Richter einer der besten deutschen Piloten, tritt in diesen Tagen von seiner Heimatstadt Köln aus die Reise nach USA an, wo er in der Zeit vom 9. Mai bis 15. Juli Fliegerrennen auf den New Yorker Rennbahnen bestreiten wird.

Albert Richter, Deutschlands Berufspilotenmeister, startete am 8. Mai in Turin. Frankreichs Spitzenfahrer Gerardin und Richard sowie Italiens Meister Marinetti sind seine Gegner.

Oskar Egg, einst Stunden-Weltrekordmann, wurde vom französischen Unterrichtssekretär für körperliche Erziehung mit der „goldenen Medaille“ ausgezeichnet.

Hollands Amateur-Weltmeister van Bliet tritt ebenfalls zum Berufsstart über und bestreitet als solcher am 6. Mai in Utrecht sein erstes Rennen.

Man h...
Glohl (Pfor...
Die Meiste...
in Karlsruhe...
vortragende...
bung fiel in...
Titelträger...
Pforzheim),...
den Titel...
Knieß (Fre...
Hau und...
Meister Ste...
Nachdem de...
den einige...
u. a. schied...
erbrachten...
einander. A...
Steiner bi...
die Führung...
ben sie mit...
Eichkampff...
zeichnet sch...
Kämpfe mit...
ster wurde. J...
Knieß (Frei...
burger Stei...
Zahlreiche...
den und har...
Karlsruhe...
Lätigkeit. Da...
Gau-De...
Meister Stahl...
den Seidkamp...
Knieß (Freib...
burg) 0 Sieg...

35 000 Karte...
Der Schweiz...
das Fußball-...
und der Schw...
in Zürich hat...
arten ausgere...
10 000 an die...
bereitet, die...
wollen. Ob d...
erfüllt werden...
Räucher Kam...
rund 3000 Sigg...

Autore...
Im Einberne...
nalen Sportbe...
Filmgefell...
einem Kurzfilm...
mobilrennen...
Der Film hat...
auch einmal...
gullien des...
Der verantwort...
sich zu diesem...
reuten Koch...
um dort das...
mit den deutsc...

Interne...
Teil Berlin...
E. Charlott...
anahieren gem...
Olympischen...
nationale St...
sind folgende...
leben: 100, 400...
Meister-Mannsch...
Meister-Staffel...
werfen, Ham...
führung und...
Wettkämpfe im...
denlauf, 4x100...
sprung vorbeha...

Stuttgarter...
Beliebte Käse...
Germania am...
im Spiel gegen...
schonlich reife...
400 Zuschauer...
Paufe liegen...
ten etwas nach...
dem früheren...
läufer Frey, B...
knapp mit 3:2...
dieser Reihenfol...
2:0, 2:1; 2:1...
3:2. Gleich nach...
einen Eismeter...
hardt (Stuttgar...

Für die...
Dauerspielende...
Josef Sch...
Jeden Montag, D...
Verlänge...
im goldene...

Schreibmaschinen...
KLEIN-CONTINENTAL...
So gut...
WANDERER...
sie baut...
J. BUCHER...
MANNHEIM TEL. 14221...
L. 1. 1.

Wieder starke Reichsbankentlastung

Berlin, 26. April. (APD-Samt.) Nachdem schon Mitte April 1937 die Entlastung des Reichsbankens...

Auf der anderen Seite sind an Reichsbanknoten und Reichsbankgeldscheinen...

Die Staatsbahn erzielte bei einer Zunahme der Umsätze...

Meldungen aus der Industrie

Bayer AG. Karlsruhe-Grünwinkel I. B. Die ortsbauende Generalversammlung am Freitag...

Reformierte AG in Erlangen a. N. Nach dem Bericht des Vorstands...

Die Gewährung von Zuschüssen in den reichsgerichtlichen...

Aktien anziehend, Renten freundlich

Berliner Börse

Die Börse machte zunächst einen sehr stillen Eindruck...

Am Samstagmorgen wurde die Börse durch den Rückgang...

Gegen den Börsenrückgang ließ die Umsatztätigkeit...

1936er 100.37, 1940er 99.75, 1941er 99.62...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Abgesehen von kleinen Spezialbewegungen lag die Börse...

Auch in der zweiten Börsenstunde dauerte das stille Geschäft...

Am variablen Rentenmarkt herrschte demgegenüber...

Am Samstagmorgen wurde die Börse durch den Rückgang...

Die Umsatztätigkeit war ebenfalls lebhaft...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt Mit der Zufuhr kalter Meeresluft...

Die Aussichten für Dienstag: Zeitweise aufbehalten...

... und für Mittwoch: Wechselhaftes und unbeständiges...

Rheinwasserstand table with columns for location, date, and water level.

Neckarwasserstand table with columns for location, date, and water level.

Aus der Schweizer Wirtschaft

Chemische Fabrik vormals Sandoz. Der Bruttoertrag...

Wolfschode SW. Genf. Die bekannte Wolframfabrik...

V. von Koffler. Eisenwerte, Gerüstlingen. Diese bekannten...

Table with columns for location, date, and exchange rate.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for location, date, and exchange rate.

Table with columns for location, date, and exchange rate.

Table with columns for location, date, and exchange rate.

Table with columns for location, date, and exchange rate.





Wird vom 27. April bis 30. April 1937 IN MANNHEIM anwesend sein...

PARFUMERIE Kesel & Maier P 5, 1 neben Café Kossenhäuschen

Offene Stellen

Leistungsfähige Farbengroßhandlung in mittelständischer Großstadt...

Reisenden zum Besuch der Hotelkundschaft im Bezirk Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg...

Fräulein oder Frau

In der hies. Küche perf. u. langjährig erf. u. gute Bek. in kleineren Haushalten...

Haus-Schneiderin zum Anfertigen u. Reparieren...

Mädchen für Hausarbeiten u. Kindersitting...

Seifenherstellerin erste Kraft...

Fahrer für Kraftwagen...

Zu vermieten L. 8, 5, Eckhaus...

Kleine Manj.-Wohnung an ruh. Viertel...

1 Zimmer und Küche, 2. Stock...

Seilerstraße 3 2 Zimmer, Küche...

U 5, parterre: 2-Zimmerwbg.

4 Zimmer, Küche...

5 Zimmer einseit. Bad, Kamin...

3-Zimmer-Wohnung mit Bad, 4. Stock...

Braun, P 7, 4. Werkstätte...

3-Zimmerwbg. mit Bad, 1. u. 2. St.

Schöne 4-Zim.-Wohnung, 2. St. mit Maniarde...

Zu verkaufen

Weiß. Kinder-Kaffenwagen aus erhalten...

2 Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Stühle...

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer...

1 Griesogen-Schweißapparat komplett...

4fl. Gasherd abtr. Junfer u. Rad...

3 Wellblech-Rolladen für Einbauboxen...

1 großes eis. Schiebeporzellan...

Leeres Zimmer neu dekoriert...

Leeres Zimmer mit sep. Eingang...

Leeres Manj.-Z. als Unterkammer...

Leeres Zimmer neu dekoriert...

Leeres Zimmer mit sep. Eingang...

Leeres Manj.-Z. als Unterkammer...

Leeres Zimmer neu dekoriert...

Leeres Zimmer mit sep. Eingang...

Leeres Manj.-Z. als Unterkammer...

Leeres Zimmer neu dekoriert...

Leeres Zimmer mit sep. Eingang...

Leeres Manj.-Z. als Unterkammer...

Leeres Zimmer neu dekoriert...

Leeres Zimmer mit sep. Eingang...

Leeres Manj.-Z. als Unterkammer...

Leeres Zimmer neu dekoriert...

Leeres Zimmer mit sep. Eingang...

Leeres Manj.-Z. als Unterkammer...

Zu verkaufen

Gemälde In den Kunststuden Gruber O 7, 22, Kunststraße...

Kaufgesuche Summe Brillant- und Goldschmuck...

Nähmaschine vor- u. rückw. Näh. billig abzugeben...

Den guten Koffer von DOLBY...

Gebr. Luft-Kompressor in kaufen gesucht...

Verschiedenes Wer richtet ein Kohlenlager ein?

höheres Einkommen durch gute Fachkenntnisse...

Bitte, deutlich schreiben bei allen Anzeigen-Manuskripten...

Wer hat gewonnen? Gewinnziehung...

2. Ziehungstag 24. April 1937

Da der heutigen Vermittlung wurden gezogen...

2 Gewinne zu 25000 RM. 171885

2 Gewinne zu 10000 RM. 44613

4 Gewinne zu 5000 RM. 82103 128818

2 Gewinne zu 3000 RM. 232974

14 Gewinne zu 1000 RM. 187758 212208

14 Gewinne zu 800 RM. 22472 68190 74173

14 Gewinne zu 600 RM. 28553 87002 103081

46 Gewinne zu 500 RM. 14745 23918 53499

83594 101866 103131 118897 141162 154608

167460 173242 184256 209648 211227 216889

258791 281079 282773 285077 337460 344011

170 Gewinne zu 200 RM. 3010 8606 14530 15703

26579 30887 35428 41263 45218 50964 53775

59931 67784 85504 72130 81610 84813 87280

91722 92145 95708 100067 107117 110520 120732

124723 125651 126324 129720 129900 130438

130653 132482 134322 142153 144669 144734

145570 147962 148116 160142 161781 172197

178899 180479 185529 186356 192127 194206

Immobilien

Geschäftshaus Kolonial- und Korbwaren über 100 q. m. bebaut...

Leitene Gelegenheit Einfamilienhaus...

Motorräder Bevor Sie Ihr Sachs-Motorrad kaufen...

Automarkt 3 Rad-Goliath-Lieferwagen...

Entlaufen Jung. Draht-Foxterrier...

Meine herzengute Adoptivmutter, unsere liebe Schwester...

Franziska Stotz geb. Held geb. Held...

Im Namen der Hinterbliebenen: Friedel Dann-Stotz Fritz Held.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht...

Carl Brenner Friseurmeister nach einem arbeitsreichem Leben...

Mannheim (F 2, 17), den 26. April 1937.

Im Namen der Hinterbliebenen: Charlotte Brenner geb. Rückert

Die Einäscherung fand auf Wunsch des Verstorbenen...

Stattdeser Anzeiger Heute früh verschied nach langem, schwerem Leiden...

Dr. Edmund Strübing Kustos der Städtischen Kunsthalle

im 49. Lebensjahr, Mannheim (Haardtstr. 26), den 25. April 1937.

In tiefer Trauer: Fritz Strübing Elisabeth v. Meibom, geb. Strübing

Hans v. Meibom, Oberpräsident i. R. Die Einäscherung findet am 28. April 1937...

MANNHEIM

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute und treusorgende Mutter, Frau

Elise Winkelmann Wwe. geb. Hofmann

im Alter von 53 Jahren nach langem, schwerem Leiden in die Ewigkeit abgerufen.

Mannheim (Gartenfeldstr. 32), den 26. April 1937.

Im Namen der Hinterbliebenen: Fritz, Karl, Hans, Elsa und Max Winkelmann

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 28. April, nachmittags 1/2 2 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Am Sonntagvorm. 9 Uhr verschied sanft nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber, einziger Sohn, unser guter Enkel, Neffe und Vetter

Karlheinz im Alter von 13 Jahren.

Mannheim (Langerösterstr. 58), den 26. April 1937

In tiefer Trauer: Frau Käthe Richter Wwe. geb. Maier und Angehörige.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 27. April, nachmittags 1/4 4 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Meine herzengute Adoptivmutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Franziska Stotz geb. Held geb. Held...

ist im Alter von 68 Jahren plötzlich und unerwartet von uns gegangen.

Mannheim, den 24. April 1937. Augusta-Anlage 5

Im Namen der Hinterbliebenen: Friedel Dann-Stotz Fritz Held.

Die Einäscherung findet am Dienstag, den 27. April, um 12.30 Uhr, statt.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Carl Brenner Friseurmeister

nach einem arbeitsreichem Leben am 22. April nach langem Leiden für immer von uns gegangen ist.

Mannheim (F 2, 17), den 26. April 1937.

Im Namen der Hinterbliebenen: Charlotte Brenner geb. Rückert

Die Einäscherung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Stattdeser Anzeiger

Heute früh verschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater und Bruder, Herr

Dr. Edmund Strübing Kustos der Städtischen Kunsthalle

im 49. Lebensjahr, Mannheim (Haardtstr. 26), den 25. April 1937.

In tiefer Trauer: Fritz Strübing Elisabeth v. Meibom, geb. Strübing

Hans v. Meibom, Oberpräsident i. R. Die Einäscherung findet am 28. April 1937, mittags 12 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

DAS

Früh-Ausg

KRI

Die Sch

Der

Der Besuch d. Herz. Beck in Europa sehr...

Die recht lebhaft...

Die recht lebhaft...

Die recht lebhaft...

Die recht lebhaft...

Die recht lebhaft...